

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heinr. Schramm.

Nro. 96. Montag den 1. December 1823.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (Pferde-Aussauf.)
Der Königl. Kriegs-Rath wird auch heuer wie fernd am 6. Decbr. d. J. dahier eine Anzahl Pferde zwischen 4 und 7 Jahren für die Königl. Reuterei und Artillerie gegen gleich baare Bezahlung durch eine Commission aufkaufen lassen. Die Pferdehalter werden daher eingeladen, sich am 6. Decbr. früh um 9 Uhr mit ihren Pferden dahier vor dem Silber-Thor, wo der Auskauf Statt finden wird, einzufinden; wovon die Orts-Vorsteher die Pferdebesitzer in ihren Gemeinden alsbald benachrichtigen wollen.

Den 24. Nov. 1823.

K. Oberamt.

Rottenburg. (Schaaftwaide-Verleihung.) Am Donnerstag den 4. December d. J. Vormittags um 9 Uhr wird die Schaaftwaide der Gemeinde Weiler wieder auf 3 Jahre, nemlich von Lichtmess 1824. bis dahin 1827., an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Waide trägt 150 Stück, ist gesund, und für jeden Schaafhalter sehr gut gelegen. Die Liebhaber werden eingeladen, sich am gedachten Donnerstag Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Weiler einzufinden, und der Ausschreibungs-Verhandlung anzuwohnen.

Den 26. Nov. 1823.

K. Oberamt.

Rottenburg. (An die Orts-Vorsteher.) Es ist der Königl. Kreis-Regierung zur Kenntniß gekommen, daß das Württembergische Getraide-Maas in dem Oberamts-Bezirk Rottenburg noch nicht allgemein eingeführt ist. In Gemäßheit höherer Weisung wird daher den Orts-Vorstehern aufgegeben, auf die Beobachtung der — in dieser Beziehung bestehenden Vorschriften streng zu halten, und die Contravenienten ohne Ansehung der Person zur gebührenden Strafe hieher anzuzeigen.

Den 27. Nov. 1823.

K. Oberamt.

Rottenburg. (Bau-Records-Verhandlung.) In dem disseitigen Stations-Ort Bodelshausen werden 2 neue Gefängnisse in dem dortigen Rathhaus eingerichtet, deren Herstellung nach dem vorliegenden

den Ueberschlag einen Kosten- u. Aufwand von 657 fl. 52 kr. veranlassen.

Diese Bau- Arbeiten wird man Freitag den 5. Dec. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause zu Bodelshausen im öffentlichen Aufstreich veraccordiren, wozu diejenigen Handwerkerleute, welche die erforderlichen Eigenschaften zu Uebernahme der vorkommenden Maurer- Zimmer- Schreiner- Schlosser- Schmid- Glaser- und Hafner- Arbeiten besitzen, hiemit eingeladen werden.

Den 28. Nov. 1825.

R. Oberamt.

Rottenburg. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Bonifaz Kiengle von Obernau nach vorher erstandener Prüfung von der höhern Behörde die Erlaubniß zur Ausübung der Thier- Heilkunde erhalten und vorläufig die hiesige Stadt zu seinem künftigen Aufenthalt gewählt habe.

Den 29. Nov. 1825.

R. Oberamt.

Oberamt Urach.

Urach. (Verkauf von Wollen- Spinn- Räder.) Von dem aufgelösten hiesigen Spinn- Institut werden

Samstag den 13. Decbr. d. J. ungefähr — 130 Stück noch brauchbare Wollen- Spinn- Räder mit mehreren sonstigen Spinn- Geräthschaften, theilweise oder im Ganzen gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden; wobei sich die Liebhaber gedachten Tags Nachmittags 2 Uhr in dem vormaligen Spinn- Institut- Gebäude dahier einzufinden haben.

Den 26. Nov. 1825.

R. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Gläubiger- Aufruf.) Ueber das Vermögen des Jacob Braun, Jacobs Sohn, von Lustnau, ist der Bannt auf den Fall, daß kein Borg- oder Nachlaß- Vergleich zu Stande kommt, erkannt worden. Es werden daher alle Gläubiger des Braun aufgefordert, am

Samstag den 13. Decbr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr, als dem zur Verhandlung bestimmten Termin, auf dem Rathshaus in Lustnau zu erscheinen, damit sie ihre Forderungen liquidiren, sich über den zu versuchenden Borg oder Nachlaß- Vergleich äußern, und über das Weitere vernommen werden können. Gegen die Nichterscheinenden wird am Ende der Verhandlung der Präclusiv- Bescheid ausgesprochen werden.

Den 20. Nov. 1825.

R. Oberamtsgericht.

Tübingen. (Gläubiger- Vorladung.)

Da Johannes Haug, Küfer in Weilheim, sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat, so wurde durch Beschluß vom 11. d. M. zur Liquidation der Forderungen derselben und zu Ausführung ihrer Vorzugs- Rechte auf

Samstag den 6. December

Termin angesetzt. Es werden daher alle Gläubiger des Haug aufgefordert, an gedachtem Tage, früh 9 Uhr auf dem Rathshaus in Weilheim, entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und der weiteren Verhandlung anzuwohnen. Gegen die Nichterscheinenden wird

am Ende der Verhandlung der Präclusiv-
Bescheid ausgesprochen werden.

Den 19. Nov. 1823.

R. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Rottenburg.

Rottenburg. (Fahriß, Verkauf.)

Aus der Verlassenschafts-Masse des För-
sters Koch von hier, wird am Dienstag
den 2. Decbr. d. J. und die folgenden Tage
Vormittags 9 Uhr sämtliche vorhandene
Fahriß, namentlich auch Gold und Sil-
ber, Mannskleider, worunter eine vollstän-
dige Uniform für einen Revierförster ist,
Gewehr und Waffen, Frauenkleider, Weis-
zeug, Zinn- und Kupfer-Geschirr, Schrein-
werk, Faß- und Band-Geschirr, Fuhr-
und Reutgeschirr ic. im öffentlichen Auf-
streich, und zwar im Wohnhaus des För-
sters, gegen baare Bezahlung verkauft
werden.

Den 26. Nov. 1823.

R. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. (Diebstahls-Anzeige.) In
der Nacht vom 17. auf den 18. d. M.
wurde dem Bestandmüller Christoph Schill
in Rothfelden aus der Stuben-Kammer ent-
wendet: Eine baumwollene hell und dunkel-
blau gestreifte Bettdecke, 1 Haipfel von
demselben Zeug, 24 Ellen blau und roth
gestreifter Bettzeug (sogenannter Kölsch)
1 blaugeschlagener Weiberrock mit einem
roth und weiß-gelben Leib, 1 hell bär-
cheter — weiß und rothgestreifter Rock
mit gelb und blauem Leib, 1 roth
und weiß eingesteinter Vorhang, 1 paar
melierte blaue Strümpfe, 6 Frucht- und
Mehlsäcke, 2 gesteinete Tischtücher, 1 bär-
cheter Kittel.

Jedermann, der von diesen Effecten
oder den Dieben eine Spur entdeckt, wird
hiedurch ersucht, der unterzeichneten Stelle
Anzeige davon zu machen.

Den 21. Nov. 1823.

R. Oberamtsgericht.

Forstamt Bebenhausen.

Forstamt Lübingen. (Buchelns
Verkauf.) Montag den 8. Decbr. d. J.
Vormittags 10 Uhr werden in Bebenhaus-
sen 2,215 Simri Bucheln, die in den Res-
vierorten Bebenhausen, Einsiedel, Enrin-
gen, Plattenhardt, Dettenhausen, Waldens-
buch und Weil im Schönbuch aufbewahrt
sind, und zuvor in Augenschein genommen
werden können, im öffentlichen Aufstreich
verkauft.

Bebenhausen den 24. Nov. 1823.

R. Forstamt.

Weitenburg und Bieringen.
(Schaafwaide-Verleihungen.) Am Mitt-
woch den 24. Decbr. 1823. Nachmittags
1 Uhr werden in dem Wirthshause zu
Sulgau, folgende Schaafwaiden und Win-
terungen an 3 Jahre, vom Frühjahr 1824.
an, unter Vorbehalt höherer Genehmigung,
verpachtet werden:

- 1.) Die Waide und Winterung zu Wei-
tenburg, welche im Sommer 250
Stücke erträgt und über Winter zu
eben soviel Schaafen eingerichtet ist.
- 2.) Die Waide und Winterung zu Bie-
ringen, welche über Sommer und
über Winter 200 Stück Schaafse hin-
länglich ernährt.

Liebhaber wollen an gedachtem Tage den
Verhandlungen gefällig lauwohnen, und
die näheren Bedingungen vernehmen.

Den 20. Nov. 1823.

Freyherlich v. Mastler'sches
Rent-Amt.

Ebhäusen, Nagolder Oberamts.
 (Schaafwaid-Verleihung.) Da der Schaafwaid's Pacht-Termin hiesiger Gemeinde bis nächst Lichtmess 1824. zu Ende geht, hat sich dieselbe entschlossen, diese — sowohl die Sommer, als auch die Winterwaid wiederum auf drey Jahre, nemlich von Lichtmess 1824. bis dahin 1827. zu verleihen; die Waide erträgt im Vor Sommer —: 140 Stück Mutterschaafe samt Lämmer, worunter 6 Stück Freyschaafe nicht miteingerechnet sind

Die Liebhaber, welche Lust zu dieser Waide hätten, und sich mit den erforderlichen Meisterbriefen und Vermögenszeugnissen auszuweisen im Stande wären, werden auf den 10. Decbr. 1823. eingeladen, dieser Verleihung Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause dahier anwohnen zu wollen.

Den 24. Nov. 1823.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. (Garten seit.) Wer den Schaal'schen Garten bei der Pulver-Mühle, ungefähr Ein halb Viertel mit Häußlen, Zins- und Steuerfrei kaufen will, kann sich bei Schuhmacher Schaal, oder Schuhmacher Pächter melden.

Lübingen. Logis zu vermieten bis Lichtmess, bestehend in einer Stube, Küche und Dehrnkammer, zu erfragen bey

Becker Korb
 hinter dem Kornhaus.

Lübingen. (Logis zu vermieten.) Bei Abraham Haarer, Metzger im Hintergäßle, ist bis Lichtmess ein Logis zu vermieten, im zweiten Stock den ganzen Boden und im ersten Stock eine hintere Stube samt Kammer. Die Liebhaber können es täglich beaugenscheinigen.

Lübingen. (Logis bis Lichtmess oder gleich zu vermieten.) Eine Stube mit Stubenkammer, einer Küche samt Voröhrn, ganz hell und neugebaut, in die Straße heraus bei der krummen Brücke; es könnte auch ein Platz im Keller dazu abgegeben werden. Das Logis kann jeden Tag eingesehen werden und ist zu erfragen bei

David Haug,
 Metzger-Meister.

Lübingen. (Logis zu vermieten.) Nicht weit vom Markt kann gleich oder bis Lichtmess ein Logis für eine kleine Haushaltung bezogen werden. Ausgeber dieses Blatts sagt wo?

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Lübingen,
 am 28. November 1823.

Frucht-Preise.

Alter Dinkel 1 Schfl.)	2fl. 45kr. bis 4fl. 16kr.
Neuer — 1 Schfl.)	
Haber 1 Schfl. 1fl.	42kr. 2fl. 12kr. 2fl. 24kr.
Kernen 1 Sri.	Haber
Gersten 1 —	29kr. Rocken
Erbfen 1 —	36kr. Bohnen 40kr.
Wicken 1 —	Linfen 56kr.

Victualien-Preise.

Dchsenfleisch . . .	1 Pf.	7 fr.
Rindfleisch . . .	1 —	6 fr.
Lammfleisch . . .	1 —	5 fr.
Schweinfleisch mit Speck 1 Pf.		8 fr.
— — ohne — 1 —		7 fr.
Kalbtfleisch . . .	1 —	6 fr.

Brod-Preise.

8 Pfund Kernbrod . . .	16 fr.
8 — Ruckbrod . . .	14 fr.
1 Kreuzerweck schwer . . .	10 Rt. 2½ D.

